

NEWSLETTER
SEPTEMBER 2023

Der September war für uns voller Veranstaltungen und positiver Resonanz – und unser Ziel hieß immer wieder Berlin: Rund 120 Solo-Selbstständige (SoloS) kamen am 16. September 2023 zur ersten [Mitmach- und Vernetzungskonferenz](#) unser neuen Anlauf- und Begegnungsstätte in Berlin. In der ver.di-Landesverwaltung Berlin-Brandenburg erzählten sie von ihren Initiativen, tauschten sich aus, teilten Erfolge, entwickelten neue Ideen und schmiedeten Pläne.

Am 19. September strickte unsere „HDS-Botschafterin“ Anna Spenn am Rande des ver.di-[Bundeskongresses](#) in Berlin Geld und sorgte damit für Denkanstöße.

Der letzte Termin für diesen Monat war am 27. September natürlich auch in Berlin 📍- Anna und Rina kamen auf dem Ideenmarkt der [LABOR.A23](#) mit interessierten Gästen ins Gespräch.

Ihr / Euer HDS-Team

HAUSPOST

Kennt ihr schon unseren [Werkzeugkoffer für Kommunikations- und Gruppenprozesse](#)? Das Handbuch, das euch das gemeinsame Reflektieren und die selbstorganisierte Zusammenarbeit erleichtern und euch bei euren Vorhaben begleiten soll, wurde am Ende der [letzten Projektlaufzeit](#) entwickelt. Gemeinsam mit aktiven SoloS diskutierten wir Bedarfe, Zielsetzungen, Strategie- und Motivationsfragen. Daraus entstanden ist eine übersichtliche Broschüre, die ihr bei eurer Arbeit in Initiativen, Zusammenschlüssen oder gewerkschaftlichen Gruppen immer wieder zur Hand nehmen könnt. Darin findet ihr auch Business-Modelle, die für die Planung gemeinsamer Vorhaben gut geeignet sind. Weil die Auswahl der Methoden vielfältig ist, haben wir die Publikation „Werkzeugkoffer“ genannt. Wir hoffen, dass ihr darin genau die Tools findet, die ihr braucht. Schaut mal rein - wir sind gespannt auf euer Feedback.

Das erste Mitmach- und Vernetzungstreffen unter der Regie der Anlauf- und Begegnungsstätte des HDS in Berlin übertraf alle Erwartungen der Organisatorinnen: „Wir hatten uns auf 80 Teilnehmer*innen eingestellt, dann waren es 150 Anmeldungen“, sagten Mika Wodke und Pauline Bader. Am Ende waren es rund 120 SoloS, die sich am Angebot beteiligten. Die Atmosphäre an diesem sonnigen Samstag war getragen von Offenheit, Neugier und Lust aufs gemeinsame Tun. Quasi „aus dem Stand“ fand sich eine Gruppe von Aktiven zusammen, die nun einen SoloS-Stammtisch in Berlin organisiert. Besser hätte dieser erste Aufschlag in Berlin nicht laufen können. Aber [lest selbst!](#)

Ein [neuer Bericht](#) unseres Teilprojektpartners, der ArbeitGestalten Beratungsgesellschaft, eröffnet interessante Einblicke zur Datenlage rund um Solo-Selbstständigkeit in Deutschland. Der Tenor wie schon bei der Studie „[Leipziger Allerlei](#)“: Die Datenlage ist dünn, ließe sich aber verbessern. Darüber und über ihre Aufgaben im HDS-Projekt allgemein sprechen die beiden HDS-Mitarbeiterinnen und Autorinnen der Studie Cosima Langer und Katrin Mauch in unserem aktuellen [Podcast](#).

Am 27. September waren wir wieder auf der LABOR.A® präsent. Bei der von der Hans Böckler Stiftung organisierten Konferenz rund um die Zukunft der Arbeit ging es in diesem Jahr in sechs Panels, 19 Sessions und einem Ideenmarkt um das Thema „In Arbeit: Die nächste Stufe der sozial-ökologischen Transformation“. Anna Spenn, die seit Anfang September das Team in Leipzig unterstützt sowie Rina Depperschmidt waren vor Ort. Anna ist auch Gründerin der Initiative #engmaschig und stellte mit ihrer Strickmaschine Geld her. Wir beteiligten uns u.a. auch an einer Session zum Thema „Faire Modelle sozialer Absicherung von Solo-Selbstständigen und hybrid Arbeitenden“, die vom BFDK-Projekt „[Systemcheck](#)“ gestaltet wurde. Im [Blog](#) könnt ihr nachlesen.

HAUSBAU

Im Oktober wird die neue HDS-Anlaufstelle am Standort NRW erstmals beim [ARD-Freienkongress](#) vertreten sein, der vom 13. bis 14. Oktober im WDR-Funkhaus in Köln unter der provokanten Fragestellung „Welche Zukunft haben Freie in der ARD?“ stattfinden wird. Infos zum Programm und zur Anmeldung findet ihr [hier](#). Wir werden gemeinsam mit den zuständigen Akteuren über das [KOMPASS](#) Förderprogramm für Solo-Selbstständige informieren, auf das auch die 12a-Freien, besser bekannt als feste Freie oder arbeitnehmerähnliche Mitarbeitende, zugreifen dürfen. Und natürlich nutzt das HDS NRW die Gelegenheit, sich mit den Freien im Deutschen Journalisten Verband ([DJV](#)), im Verein [Freischreiber](#) und in der deutschen journalist*innen union ([dju](#)) in ver.di zu vernetzen und sich vorzustellen. Beim Freienkongress wird es auch um KI gehen, die auch unser Thema im Rahmen unseres Schwerpunkts Digitalisierung ist. Dazu mehr im nächsten Newsletter.

Austausch in alle Richtungen ist bei der Projektarbeit wichtig. Deshalb sind wir nicht nur auf Veranstaltungen unterwegs um über das HDS zu informieren, sondern wir stimmen uns eng mit unseren Auftraggebern ab. Mitte September war unsere Projektleitung beim [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#) (BMAS) zu einem spannenden inhaltlichen Austausch. Mehr Infos [hier](#).

UMSCHAU

Die überregionale Zusammenarbeit ist in den freien darstellenden Künsten gängige Praxis. Woran es aber bisher aufgrund der Kulturhoheit der Länder mangelte, war eine strukturelle Förderung, die die bundeslandübergreifenden Zusammenschlüsse verstetigen würde. Hier setzt „Verbindungen fördern“ an: Modellhaft werden die Strukturen der beteiligten Bündnisse gestärkt, indem personelle und finanzielle Ressourcen bereitgestellt werden. Die im Strukturförderprogramm „[Verbindungen fördern](#)“ geförderten Bündnisse und ihre Bündnis-Partner*innen stellen sich in einer [neuen digitalen Anwendung](#) vor. Das Netzwerk kann über eine Landkarte und Filterfunktionen erkundet werden.

42 Prozent mehr Stundensatz? Wie Freelancern in der IT-Branche die Vier-Tage-Woche gelingen kann, wird in einem Beitrag in der Computerwoche erklärt. Tipps und Praxishinweise sollen bei der Umsetzung des Ziels „mehr Honorar, um weniger zu Arbeiten“ helfen. Auch darum wieviel Prozent Freelancer für ein gleiches Einkommen trotz verringerter Arbeitszeit ihren Stundensatz erhöhen müssen, zeigt dieser [Text](#).

Basis honorare für Kulturschaffende festzulegen – dieses Vorhaben unterstützt das deutsche PEN-Zentrum. Kulturstaatsministerin Claudia Roth stellte ein System von Basis honoraren und Honoraruntergrenzen in Aussicht. Das PEN-Zentrum hält es für hilfreich, wenn es zumindest für Lesungen und Auftritte klare [Honoraruntergrenzen](#) gäbe, hieß es. PEN und Kulturrat pochen außerdem auf ihre Forderung, Kultur als Staatsziel im Grundgesetz zu verankern. Das PEN-Zentrum Deutschland ist eine Vereinigung Deutsch schreibender oder in Deutschland lebender Schriftsteller*innen, Dichter*innen, Publizist*innen und Übersetzer*innen sowie anderer Personen, die sich bedeutende Verdienste um die Literatur erworben haben.

Solo-Selbstständige, die streiken? Ja, das ist möglich, beweisen die freien Mitarbeiter*innen am [Anne-Frank-Zentrum](#) in Berlin. Sie stellen die knappe Hälfte aller Beschäftigten der Gedenkstätte am Hackeschen Markt. Gemeinsam mit den Festangestellten kämpfen sie für bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung. Unterstützt werden sie dabei von der Gewerkschaft ver.di und dem HDS. Sie stellten ihre Initiative am 16. September beim ersten HDS-Netzwerktreffen vor.

MEDIENECHO

Ein [Bericht](#), über die erste [Mitmach- und Vernetzungskonferenz](#) des HDS für SoloS im Großraum Berlin erschien in der Zeitschrift „Menschen machen Medien“.

Über den Streik der freien Mitarbeiter*innen am [Anne-Frank-Zentrum](#) in Berlin berichtete die [faz](#).

TERMINE

5. Oktober, Potsdam: Inspiration Day mit neuen Tools und Ideen
Mit dem Inspiration Day am 5. Oktober in Potsdam vermitteln Netzwerk Recherche und das Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ) Innovationen. In den kostenlosen Workshops geht es unter anderem darum, wie man mithilfe von KI ganz einfach aus Texten animierte Videos und Präsentationen erstellen kann oder mehr Reichweite für einen Podcast erzielt, wie man mit Vertical52 mit Satellitendaten recherchiert oder bei einem Slam gut aussieht. Hier gibt's [mehr Infos](#)

10. Oktober, 14 bis 18 Uhr, online: Workshop „Rechtsformen mit und ohne Gemeinnützigkeit“

Der Termin des Netzwerkes „Soziale Ökonomie Berlin“ richtet sich an soziale Unternehmen in der Vorgründungsphase, Einzel-Unternehmer*innen und Kollektive vor allem aus der Kultur- und Kreativbranche sowie dem Bildungsbereich. Es geht um Basisinformationen rund um die Gründung sowie zur Einkommens- und Umsatzsteuer. Hier geht's zur [Anmeldung](#)

11./12. Oktober, Berlin: Fachkonferenz „Systemcheck“

Nach 25 Monaten intensivem Forschen, Fragen, Vernetzen, Lernen und Erklären mit dem Ziel, die Arbeitsbedingungen von Solo-Selbstständigen und hybriden Erwerbstätigen in den darstellenden Künsten zu verbessern, präsentiert das Projekt „Systemcheck“ seine letzten Forschungsergebnisse und die daraus resultierten Handlungsempfehlungen. Das HDS wird sich bei einer Podiumsdiskussion im Rahmen der Konferenz beteiligen. Bitte [anmelden](#).

12. Oktober, 18 bis 20 Uhr, online: Gehalts- und Honorartraining für Medienschaffende

Selbstbewusstes Gehalts- und Vergütungsvorstellungen durchsetzen in Zeiten der Kostenoptimierung: Was bin ich wert und wie verhandle ich erfolgreich mein Gehalt oder Honorar mit Arbeit- oder Auftraggebern? Dass es sogar innerhalb von Tarifverträgen Spielräume gibt, wie man eine attraktive Altersvorsorge verhandeln kann und welche Tricks Freiberuflerinnen und Freiberufler kennen sollten, zeigt Referentin Tina Groll in diesem Workshop auf. Bitte mit ver.di-Mitgliedsnummer anmelden bei [Katja.Wiesinger@verdi.de](#). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

13./14. Oktober, WDR-Funkhaus Köln: ARD-Freienkongress

Welche Zukunft haben freie Mitarbeiter*innen? Und wie geht es mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk weiter? Nach zwei virtuellen Kongressen wollen sich die Freien endlich wieder in Präsenz austauschen und mit den Verantwortlichen in Politik und Sendern diskutieren. Die Anlauf- und Begegnungsstätte des HDS in NRW wird sich beim Kongress vorstellen und mit lokalen Gruppen und Verbänden vernetzen. Weitere Infos [hier](#)

24. Oktober, 10 bis 14 Uhr, Berlin: Tagung zur Alterssicherung von Selbstständigen

Die Tagung mit dem Titel „Selbstständige in die Rentenversicherung: Was verspricht der Reformplan?“ in der Landesvertretung Bremen in Berlin ist eine Kooperationsveranstaltung der Arbeitnehmerkammer Bremen, der Arbeitskammer des Saarlandes und des [ver.di-Referats Selbstständige](#). Die Veranstaltung wird live gestreamt. Bitte [anmelden!](#)

Wir freuen uns über Hinweise auf interessante Veranstaltungen für Solo-Selbstständige – bitte per E-Mail an die [Redaktion](#).



Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ der INPUT Consulting gGmbH wird im Rahmen der Förderinitiative „Zukunftscentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Weitere Projektpartner sind: Arbeit und Leben NRW e. V., ArbeitGestalten Beratungsgesellschaft mbH, Georg-August-Universität Göttingen (Institut für Arbeitsrecht), Social Impact gGmbH, Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sowie zvonull media.

Gefördert durch:



IMPRESSUM

Dieser Newsletter wird vom Haus der Selbstständigen im zweimonatigen Turnus herausgegeben.

Texte: Gundula Lasch

Redaktion: Carola Vogt

V.i.S.d.P.: Gerlinde Vogl

c/o Haus der Selbstständigen

Jacobstr. 5, 04105 Leipzig

Tel.: 0341 910 46880

Internet: <https://hausderselbststaendigen.info>

Fragen, Anregungen oder Kritik bitte per E-Mail an:

newsletter@hausderselbststaendigen.info

Informationen zur Datenverarbeitung können in unserer [Datenschutzerklärung](#) gefunden werden.